

Protokoll der Generalversammlung der Bewegung ATD Vierte Welt Schweiz (Übersetzung, das französische Original ist verbindlich) **Samstag, 27. Mai 2023**

Die Generalversammlung der Bewegung ATD Vierte Welt beginnt um 10.35 Uhr in Anwesenheit von 73 Personen im Nationalen Zentrum der Bewegung ATD Vierte Welt in Treyvaux. Unter den Anwesenden sind: Philippe Gnaegi, Direktor Pro Familia Schweiz, und Dominique De Buman, ehemaliger Präsident des Nationalrats. Die Generaldelegation der Internationalen Bewegung ATD Vierte Welt ist durch Pierre Klein, Mitglied der Delegation Europa, vertreten. Unter den Abwesenden befinden sich zwei Vorstandsmitglieder: Olivier Baud, der erkrankt ist und Ursula Schneider Schüttel, die am Nachmittag zu uns gestossen ist.

Protokollführung: Jean-Paul Petitat.

Traktanden:

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde per Post verschickt und ist auf der Website verfügbar. Sie wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der beiden Generalversammlungen 2022

Die Protokolle der Generalversammlungen vom 27. Mai 2022 und vom 30. November 2022 sind auf der Website verfügbar und können vor Ort eingesehen werden. Sie wurden einstimmig angenommen.

3. Einführung durch Co-Präsidium: Corinne Martin und Claude Hodel.

Corinne Martin beginnt mit der Feststellung, dass die unterschiedliche Geschichte mit der Bewegung dem neuen Co-Präsidium ein sehr komplementäres Duo ermöglicht, das Freude an der Zusammenarbeit hat. Der Vorstand arbeitet heute in zwei Sprachen mit Simultanübersetzung, in Präsenz und per Zoom. Das erfordert eine grosse Investition. Der Vorstand war in das Projekt "Armut - Identität - Gesellschaft" auf der Ebene der Schnittstelle zur Politik eingebunden. Das Co-Präsidium nahm am 12. Dezember 2022 an einem eintägigen Treffen mit Bundesparlamentariern teil und pflegte zahlreiche Kontakte mit Politikerinnen und Politiker, um sie zur Teilnahme am Symposium am 9. Mai 2023 zu bewegen.

Für Claude Hodel ist eine weitere Herausforderung der Bewegung die neue Organisationsstruktur nach dem Ende der Amtszeit von Anne-Claire Brand und Michael Zeier. Das Co-Präsidium nahm an einem europäischen Treffen der Vorstandsmitglieder und Verwaltungsräte im internationalen Zentrum der Bewegung ATD Vierte Welt teil. Bei diesem Treffen hatten sie auch Gelegenheit, das Joseph Wresinski- Zentrum in Baillet zu besichtigen, welches die Archive der Bewegung umfasst und gerade von der UNESCO in das Register «Memory of der World» aufgenommen wurde.

4. Wort der Generaldelegation der Internationalen Bewegung

Die Generaldelegation der Internationalen Bewegung wird von Pierre Klein, Mitglied der Europadelegation, vertreten. Diese Delegation hat die Aufgabe, die Generaldelegation in den 11 europäischen Ländern, in denen die Bewegung vertreten ist, zu betreuen und zu vertreten. (mit Ausnahme von Frankreich)

Die Anerkennung der Archive der Bewegung als Weltkulturerbe bedeutet die Anerkennung, dass das Leben der Ärmsten der Armen der Menschheit etwas zu lehren hat.

Der Erfolg des Projekts "Armut, Identität, Gesellschaft" ist nicht nur für die Schweiz von Bedeutung. Diese Arbeit wird allen Teams der Bewegung auf der ganzen Welt helfen, das Verständnis dafür zu wecken, was schwierig ist und was sich ändern muss.

Darüber hinaus informierte Pierre Klein, dass sich die Generaldelegation etwa alle zwei Monate per Zoom über den Weg der Bewegung in der Welt äussert. Diese Möglichkeit, in das Leben der Bewegung in der ganzen Welt einzusteigen, steht jedem von uns offen. Es ist auch möglich, die Nachrichten der internationalen Bewegung über die AGORA-Website zu verfolgen.

5. **Jahresbericht 2022 und Ausblick**

Der nationale Jahresbericht ist auf der Website verfügbar und kann vor Ort eingesehen werden, ebenso wie die Tätigkeitsberichte der Regionalbereiche Basel, Genf und Rorschach.

Anne-Claire Brand führte ein, dass 2022 auf nationaler Ebene und in zwei Sprachen mehrere Dynamiken verstärkt werden konnten, die eine bessere Kenntnis der Bewegung im Land ermöglichen. Sie verweist auf die Dynamik der nationalen Volksuniversitäten, die Unterstützung des Volontariats, die Dynamik rund um die Jugendlichen, welche die Bewegung und das Volontariat entdecken wollen, das nationale Sekretariat, das Projekt "Armut, Identität, Gesellschaft", die Begleitgruppe der nationalen Koordination, die nationale Koordinationsgruppe, die formale Struktur der Bewegung, die sich erneuert hat.

Aurélia Isoz erwähnt die Strassenbibliothek in Genf, wo man die Kinder besser kennen lernt und jedem seinen Platz zuweist. Sie erwähnt die Partnerschaft, die sich mit dem «Collège Voltaire» in Genf aufgebaut hat.

Daphne Weiss spricht über das Projekt ATD-Entdecken im letzten Sommer, das 18- bis 30-Jährigen offen stand und sie dazu inspirierte, ein Jahr lang die Bewegung und das Volontariat kennen zu lernen.

Marianne Rossel erklärt, wie das Projekt "Armut, Identität, Gesellschaft" die Volksuniversität Vierte Welt dynamisierte, indem es jeder Gruppe ermöglichte, sich das gemeinsame Schreiben von Kapiteln des Berichts anzueignen.

Oleksandra Valtchuk berichtet von den landesweiten Feierlichkeiten zum Welttag zur Überwindung der Armut, dessen Thema in Verbindung mit dem

Forschungsprojekt "Armut, Identität, Gesellschaft" gewählt worden war mit dem Titel "Stoppt die Diskriminierung aufgrund von Armut. Gemeinsam brechen wir die Ignoranz".

Michael Zeier stellt die Perspektiven vor: die Entwicklung des Wissens über Armut mit den Menschen, die sie erleben; die Ausbildung der Mitglieder der Bewegung, der Dialog und das gemeinsame Lernen in der Gesellschaft. Es geht auch darum, gut zu programmieren, um den Sinn unserer Aktionen zu erkennen, zu verstehen und zu bearbeiten und sie regelmässig auszuwerten, dies in einer gleichberechtigten Führung.

://: Der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen.

Ergänzend zum Jahresbericht stellte Marie-Rose Blunsi das Buch "Zwischen Ehrentag und Aktionstag" von Annette Rodenberg vor; an dem sie mitgewirkt hatte und das die Feierlichkeiten zum Welttag zur Überwindung der Armut in Deutschland dokumentiert.

Béatrice Gex-Caloz berichtet im Namen der Stiftung ATD Vierte Welt, die für die Räumlichkeiten der Bewegung verantwortlich ist, über die Renovierungen, die in Treyvaux vorgenommen werden müssen. Es handelt sich in erster Linie um das nationale Sekretariat und den Wohnpavillon, bei denen es sich um Baracken aus den siebziger Jahren handelt, die nicht mehr den Normen entsprechen. Die dritte Phase wird die Erweiterung der Gebäude auf der Ebene des Obstgartens sein. Die Stiftung ist derzeit auf der Suche nach einer Finanzierung.

6. Präsentation der Jahresrechnung 2022, Bericht des Treuhänders, Genehmigung und Entlastung.

Das Geschäftsjahr 2022 schliesst mit einem Defizit von CHF 7'800 ab.

In Bezug auf die Bilanz berichtet Peter Schächli, dass der «Cashflow» innerhalb des von der Zewo definierten Bereichs gesunder Reserven liegt. Andererseits entfällt der grösste Teil des Postens "Sachanlagen" auf die Dienstleistungen eines Informatikers und den Kauf der Domain www.atd.ch.

Was die Gewinn- und Verlustrechnung betrifft, so sind vor allem der Anstieg der Animationskosten sowie der Transportkosten im Zusammenhang mit dem Projekt "Armut, Identität, Gesellschaft" und dem Kauf eines Dolmetscherkoffers zu erwähnen. Die im letzten Jahr beschlossene Erhöhung des Bruttolohns der Volontärinnen und Volontäre wurde zum Teil durch eine Erhöhung von 115'000 CHF umgesetzt, die durch einen Beitrag der Freiwilligen von 52'000 CHF abgeschwächt wurde. Der andere Teil entspricht der Erhöhung des Vollzeitäquivalents um 0,8%. In den Mietkosten enthalten ist die Bereitstellung des Haus der Vierten Welt in Genf, das von der Stadt zur Verfügung gestellt wird und dessen Betrag ebenfalls im Posten "kantonale Subvention" enthalten ist; die Räumlichkeiten in Basel, Rorschach und zwei Dienstwohnungen, eine in Treyvaux und eine in Genf.

Die Bewegung zählte im Jahr 2022 1941 Mitglieder, was einem Zuwachs von 120 Mitgliedern entspricht. Spenden bilden ein Grundeinkommen für unsere Bewegung und sind das Ergebnis der Unterstützung durch unsere treuen Freunde. Die Erträge aus dem Posten "Stiftung und Mäzenatentum"

haben sich fast verdoppelt. Dies ist auf das Forschungsprojekt "Armut, Identität, Gesellschaft" zurückzuführen.

Peter Schächli verliest anschliessend den Bericht der Treuhandgesellschaft Anagest.

::: Die Jahresrechnung wird mehrheitlich (1 Enthaltung und 1 Gegenstimme)
angenommen und dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

7. **Festlegung der Höhe des Mitgliederbeitrags**

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei CHF 20 zu belassen.

::: Der Vorschlag des Vorstands wird einstimmig angenommen.

8. **Vorstellung und Genehmigung des Budgets 2023**

Eric Berthelot stellt das Budget 2023 vor. Dieses wächst zum Teil aufgrund der Erhöhung des Postens "Löhne und Sozialabgaben" (Neue Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten sowie die Aufstockung des Postens im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken). Bei den Erträgen ist auch der Posten "Stiftung und Mäzenatentum" gewachsen, wo man heute weiss, dass 80 % der Anträge gesichert sind und 40 % bereits eingenommen wurden. Spenden und Vermächtnisse sind schwer vorhersehbar. Man verlässt sich also auf die Durchschnittswerte der vergangenen Jahre und das ist ein Teil unserer Finanzen, die überarbeitet werden müssen.

Es wurde die Frage nach dem Unterschied zwischen Mäzenatentum und Stiftung gestellt. Während eine Stiftung eine gemeinnützige juristische Person des Privatrechts ist, die von einem oder mehreren Spendern gegründet wurde, bezeichnet Mäzenatentum die Tatsache, dass man hilft. Der Mäzen kann eine natürliche Person oder eine juristische Person sein.

Der Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

9. **Änderungen im Vorstand und in der nationalen Koordination**

Claude Hodel gibt den Rücktritt von Peter Schächli bekannt, der seit fast 30 Jahren Mitglied des Komitees war, und dankt ihm für seine Treue und die ausgezeichnete Arbeit, die er geleistet hat. Seine Aufgabe als Schatzmeister wird von Eric Berthelot übernommen.

Der Vorstand der Bewegung besteht aus den folgenden Personen: Corinne Martin und Claude Hodel als Co-Präsidenten, Eric Berthelot als Schatzmeister, Olivier Baud, Eugen Brand, Pascal Coullery, Bruno Dabout, Jean-Paul Petitat, Christiane Rielle und Ursula Schneider Schüttel als Mitglieder.

Pierre Klein kündigt das Ende der Amtszeit des derzeitigen nationalen Koordinationsteams an. Die Leitung der weltweiten Teams der Bewegung liegt in der Verantwortung der Generaldelegation, welche die Delegation Europa beauftragt hat, diese Übergangsphase zu begleiten. Dies ist eine

Reflexion, die Zeit braucht, Dialoge mit vielen Menschen erfordert und die Erstellung eines Dokuments, das die Reflexion ermöglicht.

Es wird eine neue Leitung der Bewegung vorgeschlagen, die sich auf die Dynamiken des Alltags stützt, welche die ersten Orte der Mitverantwortung und der Mitgestaltung der Bewegung darstellen. Im Rahmen des Dialogs und der Konsultation wurden sechs nationale Hauptdynamiken identifiziert, die für den Aufbau einer nationalen Kohäsionsgruppe ausgewählt wurden. 7 Personen haben sich bereit erklärt, Verantwortung zu übernehmen, um am Aufbau der «Kohäsionsgruppe» mitzuwirken: Florent Bambara für die Dynamik "Team der Volontärinnen und Volontäre, die in den verschiedenen Bereichen der Bewegung tätig sind"; Véronique Martrou für die Dynamik "Volksuniversität Vierte Welt"; Jean Luc Martrou für die Dynamik "Folgemassnahmen zum Projekt Armut, Identität, Gesellschaft"; Joana Jaquemet und Eugen Brand für die Dynamik "Empfang, Begleitung, Ausbildung von Praktikanten und neuen Volontärinnen und Volontären»; Claude Hodel für die Dynamik "Leben der formellen Strukturen"; Perry Proellochs für die Dynamik "Nationales Sekretariat". Ausserdem hat sich Perry Proellochs bereit erklärt, die Moderation dieser Kohäsionsgruppe bis zu einer ersten Evaluierung Ende 2024 zu übernehmen.

Pierre Klein erklärt noch, dass Corinne Martin insbesondere die internationalen Beziehungen verfolgen wird.

Corinne Martin dankt Anne-Claire Brand und Claude Hodel dankt Michael Zeier für ihre Engagements und die Verantwortungen, die sie in all diesen Jahren übernommen haben.

10. **Verschiedenes :**

- Kein Verschiedenes
- Immenser Dank an die Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

Ende der Generalversammlung um 12.35 Uhr.